

Synergien für Sensorikbranche in Region nutzen

Cluster: Informationstag der Firmen Wika und Weber

ASCHAFFENBURG/KLINGENBERG-TRENNFURT. »Nutzen Sie die Synergien, die sich durch die Netzwerkarbeit ergeben.« Mit dieser Aufforderung leitete Professor Hans Meixner, Clustersprecher für den Bereich Sensorik, die Veranstaltung in Klingenberg ein. Anlässlich der Veranstaltung bei den beiden Sensorik-Unternehmen Wika (Klingenberg) und Weber (Aschaffenburg) wurde den rund 50 Teilnehmern aus Industrie und Wissenschaft gezeigt, welche Potenziale durch Kooperationen möglich sind.

Das Sensorik-Netzwerk Strategische Partnerschaft Sensorik, das im Rahmen der Cluster-Offensive für den Freistaat Bayern das Cluster Sensorik managt, will zukünftig einen seiner Schwerpunkte im Raum Aschaffenburg setzen. »Die Region Aschaffenburg bietet ein exzellentes Umfeld für die Sensorik-Branche«, wie Meixner herausstellte.

Trotz Krise optimistisch

Welche Potenziale Wika als Weltmarktführer für den Bereich der Druck- und Temperaturmesstechnik zu bieten hat, präsentierte Geschäftsführer Alexander Wiegand. Den Teilnehmern wurde der Geschäftsbereich elektronische Messgeräte (Tronic) vorgestellt. Mit über 300 Angestellten, davon 50 Entwicklungsingenieure, ist Wika auf dem Gebiet aktiv.

Die Firma Weber präsentierte sich den Sensorik-Interessierten als Technologieunternehmen, das alles aus einer Hand liefert. Seit 1979 entwickelt, konstruiert und produziert Weber mit über 150 Mitarbeitern für namhafte Kunden aus vielen Branchen, wie Geschäftsführer Alexander Kobras herausstellte.

Trotz globaler Krise blicken die Verantwortlichen im Sensorik-Cluster optimistisch in die Zukunft. »Uns ist bewusst, dass die derzeitige Wirtschaftskrise, speziell im Automobilbereich, in dem einige unserer Mitglieder stark involviert sind, nicht spurlos an unserer Branche vorbeigeht«, erörterte Clustergeschäftsführer Dr. Steigerwald. red

Clusterveranstaltung bei WIKA in Klingenberg

Synergien für die Sensorikbranche im Raum Aschaffenburg nutzen

Die beiden Sensorik-Unternehmen WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG (Klingenberg) und Weber GmbH (Aschaffenburg) führten am Mittwoch, 4. März 2009 in Klingenberg und Aschaffenburg eine Clusterveranstaltung durch. Rund 50 Teilnehmer aus Industrie und Wissenschaft informierten sich dabei über die Potenziale, die durch Kooperationen möglich sind.

Synergien nutzen

»Nutzen Sie die Synergien, die sich durch die Netzwerkarbeit

ergeben!« Mit dieser Aufforderung begann Prof. Dr. Hans Meixner, Clustersprecher für das Cluster Sensorik Bayern, seine Ausführungen. Er betonte dabei die Bedeutung, die der Region Aschaffenburg bei diesem Cluster zukommt, da sie ein exzellentes Umfeld bietet. Die Firmenpräsentationen der WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG und Weber GmbH zeigten beispielhaft das exzellente Fachwissen der Region. Beide Unternehmen sind in der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. engagiert, die im Rahmen der Clus-

ter-Offensive des Freistaats das Cluster Sensorik managt und künftig einen seiner Schwerpunkte im Raum Aschaffenburg setzen möchte.

Potenziale von WIKA im Bereich Sensorik

Die Potenziale der Firma WIKA zeigte Geschäftsführer Alexander Wiegand auf. WIKA ist Weltmarktführer für den Bereich der Druck- und Temperaturmesstechnik und mit rund 2000 Mitarbeitern am Hauptstandort Klingenberg der größte Arbeitgeber im Landkreis. Den Teilnehmern aus der Sensorik-Branche wurde speziell der Geschäftsbereich »Elektronische Messgeräte« (TRONIC) vorgestellt. Dabei warf das Fachpublikum auch einen Blick in den Produktionsbereich des Unternehmens.

Optimistischer Blick in die Zukunft

Trotz globaler Wirtschaftskrise blicken die Verantwortlichen im Sensorik-Cluster optimistisch in die Zukunft. Dabei sehen die Netzwerkmitglieder die Krise als Chance, um jetzt in neue, innovative Technologiefelder einzusteigen und den Grundstein für wirtschaftlich positive Folgejahre zu legen. -AKF-



Thomas Kraus (rechts) erläutert (von links) Alexander Kobras (Weber GmbH), Vorstandsmitglied Toni Lautenschläger, Clustersprecher Prof. Dr. Hans Meixner (beide Cluster Sensorik), Leopold Stenger (Weber GmbH), Alexander Wiegand, Dr. Franz Lohmeier und Frank Englert (alle WIKA) den Geschäftsbereich TRONIC.

Unternehmen zu Besuch bei
WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG und Weber GmbH



Aschaffenburg. Im Rahmen einer Veranstaltung des Strategischen Partnerschaft Sensorik e. V. mit Sitz in Regensburg konnten rund 50 Teilnehmer aus Industrie- und Wissenschaft hinter die Kulissen von WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG, Klingenberg, und Weber GmbH, Aschaffenburg, blicken. Das Bild zeigt Alexander Kobras, Technischer Geschäftsführer von Weber, vor einem der Klimaschränke. Foto: IHK Aschaffenburg